

Heute in

Dorum

Bremerhavener Tafel, Lebensmittel-Ausgabestelle Dorum, Info: ® 04742/2545100, Am Büttel 1a, 15

Nationalpark-Haus, Kutterhafen, 11 bis 17 Uhr.

Badminton, Schulzentrum, Alsumer Straße, 19 Uhr.

Midlum

Eltern-Kind-Turnen, Turnhalle, 16

"Sing-in", gemeinsames Singen von modernen Kirchenliedern, Gemeindehaus, Dorfstraße 6, 19 bis 20 Uhr. **TSV Midlum,** Fit in den Morgen, 8 bis 9 Uhr; Eltern-Kind-Turnen, 16 bis 17 Uhr; 17 bis18 Uhr Fußball; Ballspiele Jugend 12 bis 17 Jahre, 19 bis 20 Uhr, Turnhalle.

Mulsum

TSV Mulsum, 15 bis 16 Uhr Turnen für Drei- bis Fünfjährige, Leitung: Carolin Taubenrauch, ® 0176/96706167; 16 bis 17 Uhr Babyturnen für Kinder von 0 bis 3 Jahren, Leitung: Wiebke Cordts, ® 0160/8832062; 19 bis 20 Uhr Line Dance für Anfänger, Leitung: Carolin Taubenrauch, 🕾 0176/96706167; 19 bis 20 Uhr Line Dance für Anfänger, Leitung: Carolin Taubenrauch, ® 0176/96706167; 20 bis 21 Uhr Turnen Frauen, Leitung: Heike Klenck Büttel 8.

Wremen

Museum für Wattenfischerei, Winterpause, Wurster Landstraße

118, Besuchstermine für Gruppen: ® 04705/950036 oder 309. Kohl- und Pinkelessen mit Kegeln, Wremer Maritime Runde, Kegeln ab 15 Uhr, Beginn des Essens 18 Uhr, Marschenhof, In der Hofe 16.

Ein neues Zuhause für die Flugzeuge

Tim Haferl und Benjamin Vincent Götze lassen derzeit Rundhalle am Nordholzer Flugplatz bauen – Hangar soll im Februar folgen

Von Kristin Seelbach und Denise May

NORDHOLZ. Noch ist nur die runde Form zu erkennen, doch schon bald sollen Wände und Dach stehen: Tim Haferl und sein Geschäftspartner Benjamin Vincent Götze lassen derzeit am Nordholzer Flugplatz eine rund 500 Quadratmeter große Halle bauen. Bis Anfang Februar soll sie stehen und Platz für acht Kleinflugzeuge bieten.

Eigentlich hatten sich alle Beteiligten gewünscht, dass die Halle schon zum Winterbeginn steht, doch das Baugenehmigungsverfahren für den Hochbau zog sich länger hin als geplant. So konnte zwar schon im Herbst das - bereits genehmigte - Fundament angelegt werden, der Hallenaufbau hingegen musste warten.

Ende Dezember kam die ersehnte Genehmigung und die Bauherren ließen keine Zeit verstreichen. In diesen Tagen wird das Fundament für das Anbringen der Wände vorbereitet, bis Anfang Februar soll die gesamte Halle fertig sein, verspricht Haferl. Als Langener fühlt sich der junge Unternehmer der Region verbunden.

Und der Fliegerei. Denn gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Götze ist Haferl nicht nur als Bauherr in Nordholz tätig. Der Airline-Manager hat zudem im vergangenen Jahr den Honda-Jet ihrer Luftfahrtgesellschaft "Privateways" in Nordholz stationieren lassen. Von dort aus wollen sie Geschäftsreisende kreuz und quer durch Europa fliegen. Wie groß der Bedarf nach einer



ter Olaf Hein, Ann-Katrin Lafrenz von der Volksbank Stade-Cuxhaven und Haferls Geschäftspartner Benjamin Vincent Götze.

Unterbringungsmöglichkeit für die Flugzeuge in Nordholz war, wissen die Unternehmer deshalb aus eigener Erfahrung und bekamen sie auch von den anderen Nutzern des Zivilflughafens gespiegelt. Denn bislang stehen die Flugzeuge noch draußen und sind der Witterung ausgesetzt. "Und ständig tauender und wieder frierender Schnee ist nicht gut für die teuren Maschinen", weiß

Die Halle soll Abhilfe schaffen und bietet Platz für bis zu acht Kleinflugzeuge. Im Inneren verbirgt sich ein besonderer Clou.

"Die Flugzeuge stehen auf einem riesigen Drehteller und können nach Bedarf zum Eingangstor gedreht werden", erklärt Haferl. Das macht aufwendige Umparkmanöver unnötig. Für den Bau arbeiten Haferl und Götze mit der Volksbank Stade-Cuxhaven zusammen. Beide loben die Zusammenarbeit und freuen sich, einen Beitrag zur Entwicklung der Region leisten zu können. Schon jetzt sei die Halle zu 80 Prozent ausgebucht, verrät Haferl. Wenn die Nachfrage hoch bleibe, könne er sich weitere Investitionen vorstellen.

Die Baumaßnahmen sind mit der Halle aber längst nicht abgeschlossen. Im Februar soll das Projekt Flugzeughangar beginnen. "Er wird 60 mal 30 Meter groß und soll ebenfalls für die Unterbringung von weiteren Flugzeugen und zum Beispiel Highloadern genutzt werden", sagt Flughafenchef Thomas Lötsch. Highloader sind Fahrzeuge, die zum Verladen von Luftfrachtpaletten und Containern gebraucht werden. Auch die Akquise für das direkt angrenzende Industriegebiet hat der 40-Jährige weiterhin im Blick.

>>> Wenn das alles hier rund läuft, wäre das großartig für die Region. «



Thomas Lötsch, Flughafengeschäftsführer

